

Presseinformation

15. Juni 2017

Mit Rücksicht unterwegs - Paddelsaison am Rheinsberger Rhin hat begonnen

Rheinsberg/Menz – Heute startet am Rheinsberger Rhin im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land die diesjährige Paddelsaison. Bis zum Herbst dürfen Wassersportler nun wieder auf dem reizvollen Bach inmitten des Naturschutzgebietes „Rheinsberger Rhin und Hellberge“ unterwegs sein.

Zu beachten sind dabei allerdings einige Befahrungsregeln:

Um eine ungestörte Vogelbrut und Jungenaufzucht sowie Laichentwicklung zu ermöglichen darf der Bach nur bis 31. Oktober befahren werden. Die Zuflüsse Döllnitz und Kleiner Rhin sind ganzjährig gesperrt. Außerdem sind Kanutouren nur zwischen 9 und 19 Uhr erlaubt. Diese tageszeitliche Einschränkung soll dämmerungs- und nachtaktiven Bewohnern, wie z. B. dem Biber und Fischotter, ungestörte Nahrungssuche und Wanderung ermöglichen.

Zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt auf dem Bachgrund ist der Rhin nur bei einem Mindestpegel von 65 cm, gemessen am Wehr Obermühle/Rheinsberg, und grundsätzlich nur in Fließrichtung in 1er und 2er Kajaks (keine Canadier!) befahrbar. Die Rot/Grün-Pegelscheiben sind zu beachten, auch das Pegeltelefon (03 30 82) 4 07 16 ist zu nutzen. Angelegt werden darf zum Schutz der Ufervegetation nur an den gekennzeichneten Ein- und Ausstiegsstellen.

Höhlenbäume und Totholz sind Lebensraum für höhlenbrütende Vögel, Fledermäuse und holzbewohnende Insekten und werden deshalb nicht entfernt. Mit dem Umstürzen von Bäumen oder Herabfallen von Baumteilen muss also gerechnet werden. Umgefallene Bäume bleiben zur Verbesserung der Gewässerdynamik im Rhin. Um allen Kanufreunden einen ungetrübten Naturgenuss zu garantieren, hat die Naturwacht in Zusammenarbeit mit der Forst in den letzten Tagen jedoch 25 Baumhindernisse passierbar gemacht. Trotzdem erfolgen Betreten und Befahren immer auf eigene Gefahr.

Nicht zuletzt gilt es zu beachten, dass der Rheinsberger Rhin als schnellfließender Tieflandbach mit einer Vielzahl an Strukturelementen ein sportlich anspruchsvolles Gewässer ist, das nur für geübte Paddler geeignet ist. Paddelanfänger und weniger geübte Kanuten sollten alternativ den Lindower Rhin, die Rheinsberger Seenkette oder die Gewässer der Ruppiner Schweiz nutzen.

Weitere Informationen im Flyer „Unterwegs - Wasserwandern im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land“, der unter www.stechlin-ruppiner-land-naturpark.de heruntergeladen werden kann.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher Dr. Jens-Uwe Schade
Telefon: 0331/ 866 70 16
Mobil: 0172/ 392 72 02
Fax: 0331/ 866 70 18
Internet: www.mlul.brandenburg.de
Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Telefon: 033201/ 442 102
bdp@lfu.brandenburg.de

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Friedensplatz 9
16775 Stechlin
OT Menz

Dr. Mario Schrupf
Telefon: 033082/ 407-11
Fax: 033082/ 407-15
Mario.Schrumpf@lfu.brandenburg.de

**Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land**

